

Sonnabends, den 25. Septembris, 1762.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialem Befehl.

No.



39.

Handwritten note:
Auftrag hier zu

Wochentlich Stettinische
Frag u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angetommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreides-Preise von Vord-
und Hinterpommern.

I. AVERTISSEMENTS.

Es ist dem Publico bereits unterm 20ten Julii c. bekannt gemacht worden, daß zu Vermeidung
der in das ganze Land zu verschleppenden Vieh-Seeuche, so lange das Vieh Sterben dauert, die Jahre
Märkte mit dem Rind-Vieh gänzlich cessiren und nicht gehalten werden sollen. Wann nun dieses
Verbot bringenden Umständen halber dato anderweit renoviret worden; So wird solches auch dem
Publico hiermit bekannt gemacht. Sigatum Stettin, den 10ten September 1762.

Königl. Preuss. Vommr. Krieges- und Domainen-Cammer.

Da die Vieh-Seeuche in der Provinz noch bekändig anhält, und selbige durch die Viehmärkte noch
weiter verdrreitet und verschleppt werden würde; So sollen diesen Herbst keine Viehmärkte gehalten
werden.

werden, und wird solches dem Publico hierdurch zur Nachricht bekannt gemacht. *Signatus Est*
 Königl. Preuss. Pommer. Krieges- und Domainen-Cammer.
 den 2ten September 1762.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Bei dem Kaufmann Christian Ludwig Kametke hinter der Nicolai Kirche sind zu haben: Erlöse
 der Auktion von 3 Sorten; Liebhabere sollen nach Möglichkeit accommodirt werden.

Den 10ten October sollen in des Notarii Bourgeois Logis zu Stettin, verschiedene gute Weibler,
 als: seidene Frangoskleider, Seiden, und mit Messing beschlageneu Reittieg, eine Commode, ein Spiegel,
 gel, mit 6 Blöcker, 2 Scherren, Pistolen, 100 Neck weiß auch graues Leinen, Kupfer, Zinn, Messing,
 einige Mathematische Instrumenten, ein sauberer Tubus, und verschiedenes Hausgeräth, veranctionirt
 werden. Liebhabere wollen sich des Morgens um 9 Uhr einfinden, und baar Geld in Sächsischen
 8 Gr. oder 1 Gr. stücke mitbringen.

Den 12ten October des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr sollen in des Notarii
 Bourgeois Logis zu Stettin, verschiedene Theologische, Juristische, Philosophische, Medicinische und
 Historische Bücher veranctionirt werden; Liebhabere wollen sich beuamten Tages einfinden, und
 baar Geld als Sächsisch 8 Gr. oder 1 Gr. stücke mitbringen.

In Terminis den 10ten und 20ten September und 12ten October, soll des Reißschläger Kreyen in
 der Breitenstrasse, neben des Reiser Blanche Hause belegenem Hause, plus licitaunt verkauft
 werden. Liebhabere können sich in Terminis des Nachmittags um 2 Uhr bey dem Notario Bourgeois
 einfinden, ihren Voth ad Protocolum geben, und soll in dem letzten Termino dem Besten nach
 dem Meistbietenden überlassen werden.

Da bey dem hiesigen Königl. Realien-Magazin annoch etwas Butter, Eyck und Gestanz
 Brüge vorräthig, selbiges aber bald wüßligst verkauft werden soll; So können sich Liebhabere hiervon
 bey dem Praeviant-Commissario Dietrich auf dem Johannis Kloster, alldo die Realienhandlung befindet, wels
 den, und billige Preise und gutes Accommodement gewärtig seyn! Wie denn auch zu mehrerer Be
 quämlichkeit der Käufer künftighin die Hälfte an August 1762 in der Zahlung angenommen werden soll.

Da in der, den 20ten August e. auf dem hiesigen Spinnhause gehaltenen Auction von den Lazarath
 Utensilien, nicht alles weggegangen, sondern noch einige Stücker, Bänken, Bettstüben, Nachtsaden, und
 allerhand Gefäße re. auch 3 Bader-Bannen, weil die Stücke schadhafft seyn, übrig geblieben; So
 hat das Königlich Preussische Pommerische Feld-Krieges-Commissariat unterm 2ten hujus veranlasset, daß
 solche Stücke sowohl einzeln, als auch in volle, oder in Hauch und Bogen an den Meistbietenden
 überlassen werden sollen; Es wird dahero solches dem Publico, und auch denen Auctoren und
 Votirchem hiedurch kund gemacht, und Terminis Licitationis dazu auf den 12ten September e. auf
 dem hiesigen Spinnhause angesetzt, in welchen die Liebhabere sich daselbst Vormittags um 8, und Nach
 mittags um 2 Uhr einfinden, und die erstandenen Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen
 können.

Es sollen in des Kaufmann Johann Friederich Eckelmanns in der Breitenstrasse belegenen Hause,
 den 12ten October e. Nachmittags um 2 Uhr, allerhand gute Sachen, bestehend aus Zinn, Kupfer, Lein
 nen, Betten, Kleidung und Hausgeräth per modum auctionis gegen baare Bezahlung in Sächsischen
 ein Drittelsücken verkauft werden! So hierdurch bekannt gemacht wird.

Es sollen in des Kaufmann Johann Friederich Eckelmanns in der Breitenstrasse belegenen Hause,
 den 12ten October e. Nachmittags um 2 Uhr, verchiedene Weins, worde und weisse, Moseler, Brandtwein,
 wie auch etwas Drup, auch allerhand Gattung Backagen und Keller Geräthschafft, per modum aucio
 nis verkauft werden, imgleichen ein Fass Weins, Stein und etwas Korzholz; Liebhabere können auch den
 Wein alle Dienstage und Donnerstage des Nachmittags um 3 Uhr in den Eckelmannschen Keller probir
 ren; Die Bezahlung geschieht aber in Sächsischen ein Drittelsücken.

Bei der Buchdruckerwitwe Spiegelns ist eine nützliche catechetische Schrift gedruckt, unter dem
 Titel: Nütziger und hinlänglicher Unterricht für die Jugend, besonders für diejenige, welche zum wü
 digen Genuß des heiligen Abendmahls sollen zubereitet werden, auf vielfältiges Verlangen ausgereicht
 von Christian Sigismund Schönmund, Consistorialrath, Hofprediger und Pastor an der hiesigen Schloß
 Kirche. Mit einer kurzen Vorrede: von den nöthigen Eigenschaften einer guten catechetischen Schrift, bes
 griffen von Sr. Hochw. Herrn Generalfurintendenten Gottfr. Christ. Voß. Diese englische Schrift
 ist 13 Bogen stark und kostet 4 Gr.

Es ist eine kleine Nacht, von ungefehr 7 bis 8 Lasten, nebst allen Zubehö, aus freyer Hand zu
 verkaufen; Liebhabere dazu können sich bey dem Kaufmann Bach am Rossmarkt wohnhaft machen,
 und nähere Nachricht davon einsehen.

3. Sachen

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

In Stargard soll das ehemalige Sadewassersche Haus in der Dritten Straffe, worauf bereits das Richt. geborhen worden, in Termino den 28ten September, 19ten October und 12ten November c. von dem Stadtgerichte daselbst licitiret, und in ultimo Termino plus offerenti adiectet werden.

Eben daselbst soll ad instantiam Creditorum des verstorbenen Schlichter Wendens Haus aufm kleinen Wall, den 24ten September, 5ten und 22ten October c. coram Iudicio öffentlich verkauft, in ultimo Termino aber plus licitanti zugeschlagen werden.

Noch soll daselbst das Bierfäbriksche Haus aufm kleinen Wall, wofür 55 Rthlr. geboten sind, den 17ten October c. vor dem Stadtgerichte an den Meistbietenden verkauft werden. Liebhabere können sich aldemel melden, und der Auction gewärtigen.

Das demen maanonen Herrn von Borek zugehörige Haus in Stargard, am Holkmarkt belegen, welches aeduaß aduandis auf 102 Rthlr. 23 Gr. gerichtlich taxiret, soll vor dem Stadtgerichte daselbst in Termino den 27ten September, 19ten October und 19ten November c. licitiret, in ultimo Termino aber plus licitanti adiectet werden.

In Wrisik soll des verstorbenen Bürgers und Bäckers Meister Ehmus hinterlassene ein halb Morgen Hauptstück, im mittelften Wobin, zwischen Marten und Schneider Mähten belegen, und worauf bevolts 40 Rthlr. und ein halb Morgen Frossche Cavell im vordersten Wobin, zwischen Grilpe Witwe, und Frau Diaconus Wiefela belegen, worauf 25 Rthlr. geborhen worden, plus licitanti verkauft werden; Termino licitacionis sind auf den 17ten, 17ten und 24ten September c. präfixet, und sollen in ultimo zugleich dessen Mobilia verauktioniret werden.

In Wrisik soll die Junger Leonora Liscoen verstorben, und derselben nachgelassene Immoabilia, bestehend in dem Hause am Markt, nebst den dazu belegenen Buden, etwas Acker, Wiesewachs, wie auch einen Garten, von derselben Erben in Termino den 22ten, und ferner einlignes Hausgeräth, in Termino den 27ten September aus freyer Hand an den Meistbietenden sollen losgeschlagen werden; So geliebten Liebhabere, sich in gedachten Tagen, in dem Liscoenschen Sterbehause einzufinden, und ihren Vorth ad Protocollam zu leisten, darauf auch sofort gegen bare Bezahlung den Zuschlag zu gewärtigen. Wollen sie auch nähere Nachrichten einziehen, so können sie sich bey dem Hofgerichts-Advocato Herrn Schulgen melden, als welcher die Auction der Immoabilia & Mobilium in Commisio hat, anbey dem Zuschlag bewircket, die Contracte ansfertiget, und die Gelder einhebet.

Da den 2ten September c. auf das Friedrichsche Haus in Stargard nicht hinlänglich, hiernächst aber 20 Rthlr. geborhen worden, ist ein nochmaliger Termino Licitacionis auf den 17ten October c. vor dem Stadtgerichte angesetzt.

In Wrisik Kamn sind die Bürger und Einwohner Friederich Burk und Johann Steobanus wirts Lens, ihre in der Kuhstrasse und respectivis in der Langenstrasse belegene Wobnhäuser, samt denen dazu gehörigen Wiesen zu verkaufen; Wer Belieben hat eines oder anderes oder beide zusammen zu kaufen, da sie wegen der Hofe kende zusammen können gebraucht werden, zum Brauen und Herbergkiren, der wolle sich bey den Eigentümer selbst deshalb melden.

In Termino den 24ten September c. sollen vor der Domainen-Cammer hieselbst, zu einige hundert Kadn Brennholz noch auf den Stamm stehende Eisen bey Brunsfelde an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige können in Termino sich hier einfinden, die Conditiones hören, ihren Vorth thun, und gewärtigen, daß mit dem Meistbietenden geschlossen werden sol. Signaturum Schwebd, den 14ten September 1762.

Princklich Preussische Marggraflich-Braundenburgische Domainen-Cammer. Es soll die Windmühle zu Wisnik im Osenischen Creyle, erblich verkauft werden; Wer darzu den, und eines billigen Accords gewärtigen.

Aus des seligen Herrn Regiments-Feldscheer Laubers Verlassenschaft sollen nachstehende Effecten, als: Pinn, Kupfer, Messing, Kleider, Ketten, Werten, Geschütz, und allerhand Kleinigkeitzen, so alles sehr gut conditioniret, per modum auctionis, in Schlaws, bey dem Herrn Stadt-Secretair Knabden verkauft werden: Termino Auctionis ist auf den 12ten October c. angesetzt, in welchen sich die Liebhabere an besagten Orte einfinden können, die erkauenden Stücke müssen aber sofort bare bezahlt werden.

Als die Kloster-Buden in Lauenburg öffentlich licitiret werden sollen, und Termino Licitacionis dazu auf den 27ten, 24ten September, und 12ten October c. vor dem Königlichem Amte in Lauenburg anberabmet, worden; So wird solches dem Publico hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, und können diejenigen, welche Lust dazu bezeigen, sich in Termino auf dem Königlichem Amte in Lauenburg einzufinden, ihr Gehrg ad Protocollam geben, und gewärtigen, daß dem Meistbietenden in ultimo Termino

Termino die Kloster-Buden, bis auf weitere Approbation zugeschlagen werden sollen. Signatur Stettin, den 27ten August 1762.

Königl. Preuss. Nomm. Keleges- und Domainen-Cammer.
 Zu Vorig will der Schneider Meister Lütke sein Haus in der Gehschenkstrass, Garten und Land aus freyer Hand verkaufen; wer dazu Lust hat, wolle sich beim Verkäufer melden.

Liebhabere von Maulbeer: wie auch von aus dem Kern gegebenen Birn-Stämmen, können mit einer kleinen Parthey bedienet werden, von dem Prediger Berich in Sarfisdorf bey Söllnow.

4. Sachen so innerhalb Stettin verkauft worden.

Der Kaufmann Bach in Stettin, hat seine Yacht St. Andreas genannt, an den Schiffer Domsfrey von Cammin, aus freyer Hand verkauft; Welches der Ordnung nach hiemit bekannt gemacht wird.

5. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Daber verkauft der Schneider Meister Joachim Mey, sein Wohnhaus und kleinen Garten, an den Keiss-Controleur Herrn Fischer; So Königlicher Verordnung nach hiedurch bekannt gemacht wird.

Wodurch verkauft zu Daber die Witwe Wickeln, ihr Wohnhaus und alte Scheune, an den Bürger Meister Wobberg; Welches Königlicher Verordnung gemäss bekannt gemacht wird.

Zu Trepton an der Neega verkauft Christian Karbs, Bürger und Wirts-Meisters des Gewercks der Schuster Witwe, Rahmens Dorothea Maria, geborne Kerkhauz, ihr in der Langenstrasse zwischen Herrn Materialist Arendt, und des Brauers Höpfners Erben belegenes Haus, nebst einem Wohnkeller, und kleinen Garten, an den Bürger, und Schuster Meister Havemann; Welches der Ordnung nach hiemit bekannt gemacht wird.

Der Schuster Meyer und dessen Ehefrau, haben ihr in der Mittelstrasse zu Wollin belegenes Wohnhaus, an den Keiser Martin Gothe erblich verkauft; Welches hiedurch bekannt gemacht wird.

6. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietzen.

Es sind in einem gewissen Hause in der Frauenstrasse, eine geräumte Stube und Kammer, auch allesdals dabey ein Boden, worauf Holz und andre Sachen gesetzt werden können, zu vermietzen; Liebhabere können bey den Herrn Eschbarten nähere Nachricht davon bekommen.

In einem Hause in der Unterstadt, ist eine gute Stube nach der Strasse, 2 Kammern, 1 Boden, 1 Küche, und 1 guter Keller, zu vermietzen; Nähere Nachricht ist bey dem Advocat Henke in der kleinen Wollweberstrasse zu haben.

7. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Die Lauenburgische Stadt-Regelrey wird gegen Offern a. t. pachtlos, und soll anderweitig wiederum verpachtet werden; Termin Licitations sind auf den 14ten October, 18ten November und 20ten December a. c. angesetzt worden; Nachzulassige werden sich in ebbemelbeten Terminis alhier zu Rathshausse melden, ihren Voth thun, und plus licitans kann sich gewärtigen, das mit ihm bis auf Königlichste allergnädigste Approbation, contrahiret werden solle. Signatur Lauenburg, den 4ten September 1762.

Vor der Marggräflichen Domainen-Cammer alhier soll in Termino den 27ten September 1762 und den 10ten October a. c. die bey Bahñ gelegene Wassermühle mit allen Zubehör auf 6 nacheinander folgende Jahre an dem Meistbietenden verpachtet werden. Nachzulassige können sich gedachte Terminis Morgens früh um 9 Uhr vor der Domainen-Cammer hieselbst einschänden, ihren Voth ad Provo. Num geben, und gewärtigen, das in ultimo Termino mit dem Meistbietenden, die erfolgter gnädigster Approbation geschlossen werden solle. Signatur Schmedt, den 14ten September 1762.

Wriuslich Preussische Marggräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer.
 Es sollen die Güter Risno und Eridis gegen Martin a. t. anderweitig verpachtet werden, und können die Liebhabere sich den 27ten September, 10ten und 13ten October a. c. bey dem Herrn Kleuter namt Franz Ludwig von Köller in Kecko melden.

Zu Esslin sind folgende Cammeren-Portionentien zu verpachten: 1.) Das Born erck Maschew, 2.) Das Ackerwerck groß Eluf, und 3.) Der Rothe Krug, 4.) Einige Cammeren-Necker, und 5.) Die Winters

Winter-Fischeren auf dem Samundischen See: Liebhaber wollen sich in Termino den 20ten und 30ten September, und den 7ten October in Rathhause dieselbst einfinden, ihren Voth darauf thun, und nach Befinden den Zuschlag gewärtigen.

8. Sachen so innerhalb Stettin verlohren worden.

Es ist am 17ten hujus Vormittage etwan in der Schulgenstrasse allhier ein Brief verlohren, worinnen 9 Rthlr. an Erde gegeben: Wer solches gefunden, wolle solches bey dem Verleger dieser Zeitung wieder abgeben, und einen guten Recompens gewärtigen.

9. Sachen so ausserhalb Stettin gestohlen worden.

Es sind vor einiger Zeit auf einem gewissen Adellichen Hintervermirschen Gute, folgende Sachen diebischer Weise entwendet worden, als: 1.) ein goldener Ring, mit 6 Diamanten, 2.) ein dito mit einem rothen Stein, 3.) ein dito mit denen Buchstaben I. A. G. 4.) ein dito mit denen Buchstaben D. E. R. 5.) 2 Ohrgehänge mit rothen und blauen Steinen, 6.) eine silberne Uhrkette, 7.) eine silberne Medaille, 8.) eine silberne Effosine Frauens Mütze mit starken silbernen Treffen besetzt, 9.) 24 Servietten, 10.) 2 silberne Bücher. Wer nun hiervon Nachricht zu geben weiß, oder wenn diese Sachen jemanden zum Verkauf gebracht werden, der beliebe solches gegen einen billigen Recompens in dem Stettinschen Königl. Post-Comtoir anzuzeigen.

10. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Es will der Chirurgus Herr Kirckel, nebst dessen Ehefrau, das ihnen zugehörige, und in der hiesigen Kirckstrasse, zwischen dem Altermann der Hörticher Meiser Ziemens, und Brandweinbrenner Wanzien inne belegenes vormals Barbier Engelshes Wohnhaus und Hinter-Gebäude, insgleichen die dabey sich befindliche, und an der Rechtlich liegende Hauswiese, den sich gefundenen Käufer im nächsten Reichstage nach Michael a. c. bey einem lobsamem Stadtgericht in Stettin vor- und ablassen: Wer hieran einige Forderung oder ein Weberspruchrecht zu haben vermerket, hat an bemeldeten Orte und Tage seine Rechte unter einem souß aufzulegenden ewigen Stillschweigen sodann wahrzunehmen.

11. Citations Creditorum ausserhalb Stettin.

Von dem Königl. Hofgerichte zu Stettin ist über die verstorben en Hof-Gerichts-Congell Friedr. Rich. Bogeslas Witten Vermögen, per Sententiam vom 1sten May p. concursus ex officio eröffnet worden, weshalb auch bereits Terminus liquidationis & verificationis auf den 27ten August p. angefallen, welcher aber wegen der kriegerischen Unruhen nicht vor sich gegangen: da nun anderweitiger Terminus pro liquidationis auf den 2aten September c. anberaumer, und die Proclamata allhier und in Allen Stettin zu agieren verordnet: So wird solches hieburch bekannt gemacht.

Königlich Preussisches Nommersches Hof-Gericht dieselbst.

Zu Tempelburg soll Schulden halber des hiesigen Stadt-Melcher-Müller Erhram Woycke Wassers Mühle, mit einem Gange, welche mit den Mühlen Cawpen auf 750 Rthlr. gewandigt, in Termino auf den 2sten September, 26ten October und 23ten November a. c. an den Meißelbietenden verkauft werden: Weshalb solches hiesigen Käufers, wie auch allen Creditoren des gedachten Woycke Mülfers präselus in Rathhause wahrzunehmen. Proclamata sind allhier, in Falkenburg und Pölsin, affigirt.

Zu Wörth sind Creditores des verstorbenen Eigentums Untertanen des Schulden Friederich Wült zu Käselitz, in Termino den 20ten September, 20ten October und 10ten November c. per Proclamata, so in loco und in Vado affigirt ist, ad liquidandum & verificandum Credita citiret: Es hiemit jedermann bekannt gemacht wird.

Zu Esßlin hat der Zinmann Christian Braun, aus Wöringen, bonis cediret, und gebeten, seine Creditores zur gültlichen Behandlung edictaliter vorzufordern. Es sind also die gebetene Edictales ertheilet, und allhier und Rügenwalde affigirt, auch Terminus ad liquidandum und eventualen gültlichen Behandlung auf den 1sten October c. präfigirt: Welches hiemit dem Publico bekannt gemacht wird.

Demnach der Leopoldsbager Colonis Joachim Stettin, seine in dem adellichen Guthe Busow bey Anclam habende Windmühle und Haus zu verkaufen entschlossen. Hierauf aber verschiedene privilegirte For-

Forderungenhaften, und dabey solcher Verkauf gerichtlich vorgenommen werden wird, wilm Termin auf den 27ten September, 17ten und 27ten October c. anberaumbt sind; so wird solches allen und jeden hierdurch bekannt gemacht, mit der Aufgabe, daß ein jeder, welcher diese Mühle zu kaufen gesonnen, oder auch sonst eine begründete Ansprache daran zu haben vermeint, sich in gedachten Termin, Morgens um 9 Uhr an dem adelichen Hofe einfinden, erkäre ihren Vorbehalt an Proto-collum geben, lehre aber ihre Forderungen gehörig liquidiren und rechtlichen Ausdrag der Sache erwarten, im niedrigen solche mit placetacht, von diesen Grundstücken gänzlich abgewiesen seyn, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Da ad Mandatum E. Königl. Hochpreilichen Hofgerichtes zu Coëlln, über des in Schlawe verstorbenen Schulmeister Gottfried Rich Vermögen ob infamiam, Concursus eröffnet, Creditores per edictales, welche in Schlawe und Rugenwalde aagirt, ad liquidandum et deducendum priuicatum auf den 26ten November a. c. in Rathhause citirt werden; so wird solches auch hiemit bekannt gemacht. Diejenigen Creditores aber, so sich in betrogen Termin nicht melden und ihre Forderung und Priuicatum verinciren, haben der Praelation auf ewig zu warten.

12. Handwerker so ausserhalb Stettin verlangt werden.

Zu Greifenberg wird ein tüchtiger Glaser, Kupferschmide und Buchbinder verlangt, weil diese Professions-Verwandte ausgefordert; Solte jemand Lust bezeygen, sich hieselbst zu etabliren, soll ihm auf alle mögliche Art assistirt werden.

13. Personen so entlaufen.

Christian Friedrich Fabian, ein Tischler-Gesell, seines Alters ohngefähr 23 Jahr, mittler Statur, blonde Haare, völlig und glatt von Angesicht, trägt einen blau ruchenen Rock und Camisol, gelbe Leinwand anhabend, ist in der Nacht, zwischen den 17ten und 18ten September c. heimlicher Weise weggegangen, und hat seinen Wäster, den Tischler Abraham, Herzen eine silberne Taschenuhr, mit doppeltem Gehäuf, und eine daran befindliche 3 strängige silberne Kette, woran 2 Ubr-Schlüssel befestigt, und an den einen ein doppeltes Adler, auf dem Zifferblatte und innenwärtig, ist dem Namen London befindlich, mitgenommen. Wie die sichere Nachrichten lauten, so soll dieser Fabian schon eine Ehefrau, Namens Lisa Burgahnen, nebst eine Tochter im Mecklenburgischen treulose Weise verlassen haben; es werden also alle Gerichts-Obrigkeiten, und besonders die Tischler-Gewercker ersucht, wann sich dieser beschriebene Dieb Fabian betreten lassen möchte, zu arretiren, und solches an den Magistrat nach Weyden per Post über Alten Stettin zu melden, alsdann zu dessen Abbestellung und Erkattung der Unkosten, sogleich Anstalt gemacht werden soll.

14. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

In Stargardt liegen bey dem Weis- und Los-Bäcker Meister Johann Daniel Lieden auf dem grossen Wall 187 Rthlr. Kinder-Gelder an Sächsischen ein Drittelsüßeln zum Ausleihen bereit; Wer sie gegen sichere Hypothek aufnehmen will, beliebe sich bey ihm zu melden.

By dem Sr. Johannis Kloster in Alten Stettin sind 2000 Rthlr. in Preussischer Münze vorhanden, so ausgeliehen werden sollen. Wer solche ganz oder zum theil benöthiget ist, und die bey pils corporibus erforderliche Sicherheit geben kann, beliebe sich bey denen Herren Propriordibus bezugten Klosters zu melden.

1000 Rthlr. Sächsischen 1 Drittel süßen sollen gegen sichere Hypothek zinsbar ausgethan werden. Wenn jemand derselben benöthiget ist, der beliebe sich bey dem Secretario Caspar in Stettin, in der Waukrasse, nahe beim Erdmanns-Haus wohnhaft, zu melden.

81 Rthlr. in August v. Or liegen bey der Dammischen Kirche zum Ausleihen parat; wer selbe benöthiget, und die gehörige Sicherheit zu bestellen vermögend, auch Consensus des Königl. Consistoriums bezwürdet, kan sich dierbey in Damm bey dem Herrn Pastor Sprengel und Kammerer Lehler melden.

Die Kirche zu Schönwerder hat 300 Rthlr. an Sächsischen ein Drittelsüßen, wozu nächstens noch 200 Rthlr. gelezt werden können, auf gehörige Sicherheit ausyuthun, und kann man sich dierbey an den Prediger Herms in Wehnel (per Stargard & Zachan) franco melden.

Es stehen zu zinsbaren sicheren Beschäftigung 275 Rthlr. Sächsischer Münze Johann Fischer Rine der Gelder, in Bereitschaft; Wer solches in Jarmen je ehrs lieber gerichtlich melden können.

Da gegen den 17ten Octobr. a. c. 800 Rthlr. in Preussischen 1 Drittel süßen einkommen, und auf sichere Hypothek anderweitig ausgethan werden sollen; so können diejenigen, die die gehörige Sicherheit geben können, sich bey dem Herrn von Sätzen zu Vritz, oder bey dem Criminalrath Stettin melden.

1200 Rthlr. in Sächsischen ein Drittel und 300 Rthlr. in Brandenburgischen ein Drittelfüßchen und ein Sechstel Kinder-Gelder liegen zur Ausleihe bereit; Wer die gehörige Sicherheit stellen kann, beliebe sich in Esslin bei den Wornündern Herrn Dresow und Wachner zu melden.

Es stehen 800 Rthlr. Preussische ein Drittelfüßchen parat, sie können auch noch vermehrt werden; Wer sie nöthig hat, und gute Sicherheit geben kann, der beliebe sich zu melden, bei den Schiffen Ehrlich Kopf Mezel auf der Schiffenauer-Kastadie, oder bei den Becker Kind am Falken-Thor in Stettin.

100 Rthlr. von seligen Doer-Inspcctor Hügels Kinder-Gelder sind auf Jinsen auszugeben; Wer dieselben gebraucht, kann sich bei dem Bürger und Becker Meister Zimmermann in Pölitz melden.

2700 Rthlr. abgegebener Capitalien liegen zu Alten Stettin beim Armen-Kassen in alten August Str. Preussisch und Sächsischen ein Drittelfüßchen zur Ausleihe parat, welche auf unverschuldete Hypotheken in ganzen und Zertheilten Summen insbar sollen befähigt werden.

500 Rthlr. eingekommener Capitalien werden zu Alten Stettin bei der St. Petri Kirche zur Ausleihe auf eine unverschuldete Hypothek notifizirt. Sie bestehen aus Preussischen ein Drittelfüßchen, und können Liebhabere sich bei denen Herrn Provisoren melden.

Es sein zu Stettin bei dem Vormund Martin Wulden in den Bierdunschen Hause am Volls Werck 300 Rthlr. Kinder-Gelder vorhanden, selbige sollen auf sichere Hypothek ausgeliehen werden; Wer selbige benöthiget, kan sich aldt melden.

Es liegen 72 Rthlr. 18 Gr. 6 Pf. Elabälhiger Kinder-Gelder vorrätzig, so in alte Mecklenburgische 4 Gr. Stück bestehen; Wer solches benöthiget, und hinlängliche Sicherheit stellen kan, kan sich bei dem Wäcker Meister Schmidt, oder bei den Schneider Meister Hyschen melden, in der Fabrikstrasse.

Es liegen zu Stettin bei dem Schoyenbrauer Wulf auf der Kastadie 100 Rthlr. Brandenburgische ein Drittelfüßchen, ingleichen 79 Rthlr. 16 Gr. 5 Pf. 1 Gr. süden, in Summa 179 Rthlr. 16 Gr. 5 Pf. zur Ausleihe parat; Wer solche benöthiget ist, und sichere Hypothek dazogen stellen kan, beliebe sich bei demselben zu melden.

Es liegen 328 Rthlr. an Sächsischen ein Drittelfüßchen auszuhandeln vorrätzig; Wer solche benöthiget, und Sicherheit giebet, kan bei den Schorknechtzer Meister Hoch in Stettin nähere Nachricht bei kommen.

15. Avertissements.

Als zu Ackermünde das Bollwerk neu gebauet, und dazu ein Entrepreneur ausgemittelt werden soll; So können dienliche, zu diesem Bau zu übernahmen Lust haben, sich in Termin den 1sten, 2sten und 3ten September c. daseibst zu Rathhause melden, da dann mit demjenigen, der die besten Conditions offeriret, dieses Vauces halber contractirt werden soll.

Wer eine Anzahl guter Maulbeer-Bäume, welche zum Anpflanzen tüchtig, zu verkaufen hat, kann sich deswegen bei dem Servis-Controllleur Stephan zu Stargard auf der Hyna melden, und guten Accords gewärtigen.

Nachdem aüßer Anna Sophia Beckmannin, des Inspectoris Philipp Claymeyers Witwe verstorben, und ob deren wahre und alleinige Erben, die sich angegebene Kinder des Predigers Beckmann sind, außer Zweifel gesetzt werden muß; So sind zu dem Ende öffentliche Citaciones alhier und zu Breßlawde und Kolbeck affigirt, worin ein Terminus auf den 12ten October c. angesetzt; in welchen die etwa vorhandene mehrere Erben sich melden, und legitimiren sollen, mit der Verwarnung, daß sie hernach sonst niemahls weiter werden gehöret werden. S. Isaacum Stettin, den 1ten August 1762.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Von dem Neumärkischen Landvoigten;Gerichte zu Schivelbein werden ad instantiam des Landrath George Heinrichs von Haaftenburg auf Schlangitz, alle und jede welche an dem von ihm an George von Mantzenffel verkauften Antheil Guthe Berckenau im Schivelbeinschen Kreisze belegen, ex quoacunque juris copate irgend eine Ansprache zu haben vermeynen, in via triplicis auf den 2ten October 1762. sub pana perpetui silentii zu Beobachtung ihrer rechtlichen Befugnisse edictaliter vorgeladen.

Da in Termino den 28ten September c. des Vermaltter Adam Friederich Schröders Witwe mit ihren Kindern aneinandergesetzt werden soll; So wird selches dem Publico hiemit bekannt gemacht, um daß sich jedam ein jeder, so an dem Nachlass des verstorbenen Schröders eine Ansprache zu machen vermeynet, damit vor der Herrschafft zu Buchwald ad Protocolum angeben, und solche verhandeln könne, sub combinatione perpetui silentii; wolen zugleich notifizirt wird, daß alddem daseibst einige Hundert Stück alterhand Schanndisch, aus der Schröderschen Verlassenschaft, an denen Weißbierbuden verhandelt werden sollen.

Ein Inspector, der verschiedene Jahre adeliche Land-Güter administrirt hat, und deshalb mit guten Attestatis versehen ist, suchet gegenwärtig als Inspector über adeliche Güter eine neue Condition, und

sind ist erbtlich, nach Proportion deren Güter und Einkünfte sichere Caution zu beschaffen. Diejenige realitäre Herrschaften so einen Inspectorem benöthiget sind, werden gehorsamst gebeten, sich deshalb an den Notarium Jülum in Belgard zu adressiren.

Eine Wägd, Louisa Martendorffin, aus Greifenhagen gebürtig, ist voriges Jahr mit Hinterlassung eines unehelichen Kindes, Nathans Michael Egbrecht, in dem Königl. Alt-Stettinischen Amtsdorf Schweinens, mit Tode abgegangen. Weil nun das von ihr nachgelassene Kind auch bereits verstorben, zu dessen Nachlass sich bereits ein Bruder und Schwester der Louisa Martendorffin gemeldet, man aber nicht wissen kann, ob nicht noch jemand vorhanden, der mit beyden Erben in pari gradu wäre, so wird solches dem Publico nicht nur hiermit bekannt gemacht, sondern auch alle diejenigen, welche sowohl ex jure hereditario, als also capite josis an dieser Verlassenschaft gegründete Ansprüche zu haben vermeynen sollten, citiret und vorgeladen, a dato innerhalb 6 Wochen, und längstens in Termino den 10ten October, ihre Jura vor dem hiesigen Königl. Amts-Gerichte Köstlin sub panna praclusa anzuhö-
föhren.

Es ist vor ohngesähr 3 Wochen der Fischee Friedrich Rassow, aus dem Adelschen Dorf Wiesow, dem Herrn von Linden zugehörig, von denen Weibern Hochlödlich Alt-Genertheimischen Regiments als Meerkat ausgehoben worden. Dessen Ehefrau hat sich mit Hinterlassung ihrer wenigen Effecten, als einigen Schweinen, Säsen, Betten und etwas hölzern Hausgeräth, gleichfalls retiriret. Da nun die-
ser Friedrich Rassow seiner Herrschaft ein ansehnliches Schuldig geblieben; so wird derselbe hiedurch citiret, innerhalb 4 Wochen a dato sich entweder durch seine Ehefrau, oder sonst einen genugsam Ge-
vollmächtigten einfinden, und Liquidation zuzulegen, auch die Herrschaft der Forderung halber zu der eventualiter Termino auf den 2ten October c. anberahmet, und Liebhabere nach Wiesow eingeladen werden. Wiesow, den 2ten September 1762. Adelsches Gericht hieselbst.

In Jacobshagen verkauft die Witwe Albrechten ihr Haus und Hof, nebst Stallung und Garten, an den Weißbäcker Meister Heinen, um und für 132 Rthlr. zu Verablung des Kaufpretti ist der 6te October angesetzt; Wer eine Anforderung daran zu haben vermerket, der hat sich im angelegten Ter-
mino bey däßigen Magistrat zu melden.

In Termino praclusivo den 4ten October a. c. Vormittags, werden Interessentes zu dem Absitzen des Bürgers Bilden, an den Herrn Senator Köhler für 130 Rthlr. verankten haben Wohnhaus,
cum Pertinentiis, in Jarmin sub panna juris vorbezeichnet.

Es hat zu Stettin der Müller Meister Johann Gotthilf Fröhner, seine vor Stettin auf den Alts-
ten Torney unter des St. Johannis Klosters Jurisdiction belegene Windmühle, die Neue genann-
t, samt denen Mühlenpferden und Wagen, an den Müller Meister Christian Friederich um und für 2000
Rthlr. nemlich 600 Rthlr. in Preussischen, und 1400 Rthlr. in Sächsischen Silber-Gelde verkauft;
Wer hiermehrer was einzuwenden hat, kan sich den 11ten October c. Vormittags um 11 Uhr in des St.
Johannis Klosters Ratsen-Kammer melden, und seine Jura wahrnehmen, in widrigen den Käufer die
Kaufse Wähle gerichtlich vor, und abgelassen, und niemand weiter gehört werden wird.

Die St. Gertrauten Kirche zu Stettin auf der Laskadie, hat ihr 2tes Haus, an der Pfarrwoh-
nung belegen, an den Böttcher Meister Johann Hermann Heppen verkauft; Und da besagtes Haus
im Rechtsstuge nach Michaelis den 6ten October c. beym lobsamem Laskadischen Gerichte vor, und abge-
lassen werden soll; so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Da die Kadenschiffer, oder Meister-Knechte, als Christian Berndt, und Andreas Müller aus Evans-
dau, Christian Lieben aus Wriezen, Johann Witte, Christian Schumann und Friedrich Schölges aus Wans-
Bodentel von ihren Kähnen entlassen, und selbige hier liegen lassen, so das gedachte Gesähe aus Wans-
ret werden können. So werden Namens Seiner Königl.lichen Majestät in Preussen, Unfers allergnädig-
sten Befehls, nicht nur die obbenannten Schiffer hiedurch citiret, sich längstens innerhalb 14 Tagen
bey ihren Kähnen hieselbst wieder einfinden, oder zu gemärdigen, das sie nach Verlauf dieser Frist durch
die Magistrate und
Wirtschaftliche Commandos eingehohlet, und mit Carreuzstrafe belegt werden sollen. Die Magistrate und
Wirtschaftlichen Oberrichter derjenigen Orter, alwo diese ungehorsame, und gegen die Königl.liche Befehle
widerwärtige Leute sich aufhalten, werden zugleich requiriret, sich ihrer Personen zu bemächtigen,
und selbige an die nächste Garnison abzuliefern, damit sie von einer Garnison zur andern transportir-
ret, und zur wohlverdienten Bestrafung andero gebracht werden können; Wiederigenfalls sie sich selbst
verantwortlich zu machen werden.

Die Eigenthümer der benannten Kähne, werden gleichwohl leben wird,
innert, zu Bemahnung desselben sofort Anhalt zu machen, sonst man sich genöthiget sehen wird,
selbige fremden Leuten zu übergeben, und ihnen sowohl den gewöhnlichen Antheil an Schiffen, als
Knechtelohn, sondern auch den ganzen Verdienst der Kähne zuzuschlagen. S. gantum Stettin, den
14ten September 1762. Regal. Preuss. Pommer. Strigoss, und Demain. Cammer.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXXVIII. den 25. Septembris, 1762.

Zu neuen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs Nachrichten.

16. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

In der Kibigerischen Buchhandlung aubier ist zu haben: 1.) Andersons neues Constitutionsbuch der Freymäurer, 8. 1762. 1 Eblt. 8 Gr. 2.) Lettres de deux Amans ou la nouvelle Heloise par Rousseau, 8v 1762. 4 Eblt. 3.) Pambredin natürliches und economisches Wundebuch für Franzosenmeyer, 8. 1762. 1 Eblt. 6 Gr. 4.) Friederici gründliche Abhandlung von den Mäuzweesen im heil. Röm. Reich, 8. 1762. 16 Gr. 5.) Raccolta dell' Piu nuove composizioni di Clavicembalo dal Sr. Marburg, 4. 1762. 4 Eblt. 6.) Les Moeurs, 12m 1762. 1 Eblt. 8 Gr. 7.) Reflexions sur la loi adressées à Mr. l'Archevêque de Paris, 12m 1762. 14 Gr. 8.) Du Contrat sociale ou Principes du Droit politique par Rousseau, 8v 1762. 16 Gr. 9.) Der Zeit, eine medicinische Wochenchrift, 4ter Eblt, 8. 1762. 1 Eblt. 4 Gr. 10.) Vergleichen etlicher Soldaten, 8. 1762. 10 Gr.

Den 7ten October c. sollen in des Alttermanns der Schiffer Wolters Hause in der Fischerstrasse, verschiedene Häugeth, als: Kupfer, Zinn, Messing, Manns- und Frauenkleidung, Tische, Stühle, und einiges Haugerth, per modum auctionis per Notarium Bourmiz veräußert werden; Liebhabere wollen sich benannten Tages um 9 Uhr einfänden, und baar Geld mitbringen.

Biblings Erben Haus, auf der Schiffbauers-Lastadie, zwischen Hilmanns Erben Wohnung, und dem Schiffbauersplatz belegen, soll in Terminis den 7ten October und 2ten November, an dem Meißelbänden verkauft werden, und können sich Liebhabere Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Hofas men Wasenante einfänden.

Auf selgen Herrn Senatoris Dohrckens Erben Spielde, soll auf Verordnung eines löblichen Seegerichts den 7ten September Morgens um 9 Uhr, durch den Rächler Heren Masch, eine Partie von circa 2 Mißel verordneten Hafer aus Schiffer Nicolaus Peters von Riga, per modum auctionis an den Meißelbänden verkauft werden; Welches dem Publico hiemit bekannt gemacht wird.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß bey der Witwe Rieben an der Lastadie, in der Hofnung, von sehr guter Art ausgebrannte Brauer- und Dackheine um billigen Preys zu haben.

Von dem Kaufmann Karstadt in der Oberstrasse, ist noch eine Parthey seine Dänische Krebde vorräthig; Zur Dienstätigen Nachricht.

Des seligen Herrn Johann Dohrbergs Gasthof in Stettin auf der greßen Lastadie, in der Langensstrasse, zwischen des Gastwirth Herrn Zapfel, und seligen Röpfer Woreckings Häusern anhe belegen, wolsten dessen Erben an den Meißelbänden verkaufen. Terminis Licitationis werden dazu auf den 12ten, 18ten October und 7ten November c. argelaget. Liebhabere werden gesucht, sich in Terminis jedesmal Morgens um 9 Uhr in dem Orte behause einzufänden, und ihrer Bith ad Protocolum zu geben.

17. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Anclam soll des verstorbenen Kaufmann und Brauer Michael Christoph Lindens Wohnhaus, welches zur Malz- und Brauerey ganz bequem eingerichtet ist, aus freyer Hand verkauft werden. Es besfinden sich darin 3 Stuben, 4 Kammern, 2 gute Keller, eine in Anno 1757 neu gelegte kupferne Darr-, und guter Wobens-Raum, wobei ein geraumiger Heßlah, nebst einem Hornreicher, zusamt einem besondern Holz-Schauer und Stallung, ingleichen auch eine Pumpe auf dem Hofe befindlich ist: Und an Hans Perlknechten ist dazu eine Wiese mit 4 Schrab, und ein Wobderland mit 1 drem Viertel Schffel-Ausfaat belegen. Wer Genüge findet, solches käuflich an sich zu bringen, kan sich bey der verstorbenen Linden melden, und gewärtigen, daß ihm solches gegen ein billiges Offert sofort werde zugeschlagen werden, und möchte auch jemand Genüge haben, gesamtes im Hause vorhandenes Braugerth, an Pfannen, Kesseln, Küßen, Können etc. zugleich mit zu erhandeln, kan er auch dieretwegen, gegen billige Bezahlung die Zuweisung gewärtigen.

Es sollen den 1sten October c. zu Groß-Justin auf den Gute des seligen Lieutenant Erdmann Heinrich von Brockhusen verschiedene dessen minderjährigen Kindern gehörige Mobilien und Handgräthe, per modum auctionis verkauft werden; Welches zu jedermanns Wissenschaft hiemit bekannt gemacht wird. Kauflustige können sich benannten Tages frühe um 9 Uhr daselbst einfänden, und baar Geld mit-

mitbringen, weil ohne bare Bezahlung in Sächsischen ein Drittel oder 1 Gr. Haken nichts verabfolget wird.

Es stehen im Ducherosischen Pfarr-Garten, eine Meile vor Anclam im Preussischen Pommerl., wol 200 junge rare, wol gegogene Obfr. Bäume, von 3 bis 10 Jahren, welche zu verkaufen sind, und sollen die großen, welche bereits in der Baum-Schule getragen, das Stück zu 8 Gr. Sächsisch Geld verkauft werden, aber ein Drittel Birnen, gegen zwey Drittel Aepfel. Rare Kirchsäume sind auch vers. handen, das Stück zu 8 Gr.

In Termino den 27ten. ejuadem sollen vor der Marggräflichen Domainen-Cammer nachstehende Sorten Holz an den Meißbietenden verkauft werden. Als aus den Wittenbruchschen Revier, 200 Stück Eichen. Aus den Küssenschen Revier, 600 Stück Eichen. Aus den Neudorfschen Revier, 200 Stück Eichen. Aus den Steinwerschen Revier, 200 Stück Eichen. Kaufsüchtige können zore Terminum sich hier einfinden, gedachtes Holz in Augenschein nehmen, ihren Voth thun, und genärtigen, das nach erfolgter gnädigsten Approbation, mit dem Meißbietenden geschlossen werden soll. Signatum Schwedt, den 7ten Septembris 1762.

Prinzlich Preussische Marggräflich-Brandenburgische Domainen-Cammer.

18. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Es hat der Wäulenmeister Abraham Kitz, in Vahn, von dem Arentator Herrn Schulz, den Grund und die Wassermühle bey Neuen-Grode, erb. und eiaenthümlich an sich gekauft, und soll die Zahlung den 1sten October c. geschehen; Welches der Königlich aller gnädigsten Verordnung gemäß, hiemit bekannt gemacht wird.

19. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Zu Labes soll die Holznieberlage an der Rega, der sogenannte Salus-Hacken und Lustgarten, in Termino den 5ten October c. an den Meißbietenden zu Rathhause auf 3 nachinander solae de Labes zu verpachtet werden; Nachsüchtige haben sich sodann Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause einzufinden, und ihr Geboth zu thun, da denn der Meißbietende des Zuschlages zu gerärtigen hat.

Es soll das eine Ackerl im Gure. Schlötenitz, eine Welle von Stargardt und zwey Weilen von Wpritz belegen, gegen Trinitatis 1763, auf anderweilige 6 Jahr, mit bestellter Winter- und Sommer-Saat verpachtet werden; Liebhabere können sich dieserhalb in Stettin, entweder bey der Heerschaft selbst, in des Bildhauer Herrn Köstlers Hause, oder bey dem Herrn Notarium Bourwiag melden.

20. Citationes Creditorum ausserhalb Stettin.

Creditores so an dem Nachlaß des im vorigen Jahr zu Labes verstorbenen Bürgers und Schw. der Meister Johann Hasenjagers eine Ansprache zu haben vermeynen, haben sich in Termino peremptorio den 5ten October zu Rathhause zu melden, und ihre Prätensionen zu verifiziren.

Zu Stolp kanfet der Kaufmann und Verkauftändler George Bernhardt Bräder, von des Dantziger Stadt-Soldaten Benjamin Raschen Ehefrau, Anna Maria Willern, ebemahligen Witwe Hasenl. eine in der Wollenwebers-Gasse, zwischen des verstorbenen Kaufmanns Köschens und des Aiermanns der Becker Diez Buden, inne gelegene Budde, um und für 15 Rthlr. in Sächsischen ein Drittelstüden; Creditores so an diesem Grundstücke mit Bekande eine Ansprache zu machen vermeynen, haben sich in Termino den 14ten October und 1ten November, höchstens an ultimo den 2ten November a. c. des Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause zu melden, da alsdann additio. & p. r. clausio ergeben soll.

Es verkanfet zu Regenwalde Meister David Lahrens, sein Haus an Meister Peter Heinrich Lasberens für 75 Gulden und zahlt den 5ten October a. c. das Kaufgeld. Es werden Creditores und wer sonst ein jus contradicendi zu haben vermeynet, in gedachten Termino zu erscheinen, hiedurch peremptorie citiret.

Sämliche Creditores des von Regenwalde weggezogenen Fürber Albrechts werden hiemit nachmahlen und zwar in Termino den 1xten October c. a. citiret, sich vor dem Magistrat zu stellen, und ihre Jun bey der Distribution derjenigen Gelder, so aus des Albrechts nachgelassenen Vermögen einiges haben, wahrzunehmen; Diejenigen aber so sich alsdann nicht melden, haben zu gerärtigen, das sie nicht weiter mit ihren Forderungen gehöret werden sollen.

21. Gelder

21. Gelder so zinsbar ausgehan werden sollen.

100 Rthlr. Sächsisch ein Drittelsücker Dornowolfscher Kinder-Gelder liegen parat, auf sichere Hypothek zinsbar ausgehan zu werden; Man kan sich deshalb bey dem Herrn Pastor Matthens in Stettin melden.

Es liegen 16 Stück Friedrichs d'Or und 2 August d'Or, imgleichen 57 Rthlr. 8 Gr. Preussische ein Drittelsücker und 11 Rthlr. 8 Gr. in Preussischen 4 Gr. sücker zur Ausleihe parat; Wer solche benöthiget ist, und Sicherheit stellen kann, beliebe sich bey dem Brauer Mittelhausen in Stettin zu melden.

Es liegen 126 Rthlr. Kinder-Gelder mässig; Wer solche benöthiget ist, und Sicherheit stellen kan, hat sich bey dem Brauer, Mittelhausen in Stettin zu melden.

Bey der Kresowischen Kirche sind vorrätzig: 600 Rthlr. Bey der Schwanischen Kirche, 250 Rthlr. Bey der Schwarzhornischen Kirche, 150 Rthlr. und bey der Pommerendorffischen Kirche, 150 Rthlr. welche begeben in Preussischen und Sächsischen ein Drittelsücker; Wer solche, oder etwas hievon als ein Capital zinsbar verlangt, und mit einem Bürger-Hause die erste Hypothek bestellen kan, das sich bey den Herren Landrathschen Gerichts-Boigten in Stettin deshalb zu melden.

Es stehen 312 Rthlr. Kinder-Geld in Glasow zur Ausleihe parat; Wer dieselbe anzuleihen beliebet, kan sich deshalb bey dem Prediger Gersthom in Wollin als Vormund melden.

Bey denen pie corporibus der Wildbergischen Pfarre im Vorpommerischen Kreptowischen Synoda können 600 Rthlr. wegens in Königlich Preussischen und Sächsischen ein Drittelsücker auf Jusen ausgehandt werden, entweder in Summa oder einzelnen 100; Wer dazu belieben hat, und Consensum Königlichlichen Consistorii produciret, kan solche je eher je lieber in Empfang nehmen, wenn er sich beym Königlichlichen Amte Werden und Pastori loci meldet.

86 Rthlr. Brandenburgische ein Drittelsücker sehn zur Ausleihe parat; Wer solche benöthiget ist, kan sich bey den Brandenbrenner Matthias auf den Röbbdenberge in Stettin melden.

80 Rthlr. ein Drittelsücker sehn zur Ausleihe parat; Wer solche benöthiget ist, kan sich bey den Wäcker Meißter Caspar Conrad in der Papenstrasse in Stettin melden.

22. Avertissements.

Da die Annehmung derer Sächsischen neuen 2 Groschen sücker mit der Jahr-Zahl 1762, welche nach Königlichlichen Allerhöchsten Befehl überall im Lande coursiren, auch bey Königlichlichen Cassen wie Scheider Münze angenommen werden sollen, von verschiedenen unter dem ungegründeten Vorgeben, das selbige geringhaltiger, als die Sächsischen 1 Groschen sücker, verweidert werden wollen, nach dem Urtheil des Königlichlichen Münz-Directorii aber die gedachte 2 Groschen sücker in dem Valeur würklich eben so gut, und nicht geringer, wie die roullrende Sächsisch 1 Groschen sücker sind, und dabero auf Allerhöchsten Befehl überall im Handel und Wandel und denen Cassen vor voll angenommen, die Remission aber zu gebührender Strafe gezogen werden sollen; So wird dem Publico solches hiermit zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 3ten August 1762.

Königlich Preussische Pommerische Krieges- und Domainen-Cammer.
Dem Publico wird hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, das der auf den 27ten September c. einfallende Jahr-Marekt zu Krepton an der Rega, aus bewegenden Ursachen auf den 4ten October c. hinausegesetzt wird. Signatum Stettin den 10ten September 1762.

Königl. Preuss. Pommer. Krieges- und Domainen-Cammer.
Es wird hiedurch bekannt gemacht, das das Geschlecht derer von der Osten wegen des in Hinters pommeren im Hien-Kreise gelegenen Guthes Cumberow, so ihnen der Wäpser, Oberstlieutenant von Erschlingt ad relucendum öcurreit, auf den 29ten October c. durch gewöhnliche allhier zu Warbe und Berlin, affigirte Balaales vorgeladen worden, mit der Verwarnung, das die Ankleibenden mit ihrem Lehn- und Einbildungs-Recht künfftig nicht weiter geböhret werden, sondern ihnen ein ewiges Erbschweigigen auferlegt seyn solle. Signatum Stettin, den 12ten Julii 1762.

Königlich Preussische Pommerische Regierung.
Es ist jemand, der die Land-Wirtschaft und dabey die Jägerey, Gärtnerey, auch Fischenerey versaget, und bereits einige Jahre Abtheile Güther administriret hat, verhanden, welcher sich wiederum als Wirtschaftschreiber engagiren will; Nähere Nachricht ist bey dem Herrn Regierungs-Secretario Labes in Stettin zu erhalten.

Nachdem der selbe Kaufmann Herr Christian Ludwig Schoppen hieselbst vor dessen Ableben eine Testamentsliche Disposition errichtet, welche den 12ten October c. im Sterbehause auf dem Cornoy vor Stettin

Stettin publiciret werden soll; Als wird dessen auserwählten Bruder, und Schwesterkind, ra bey Danzig zu Graubitz hiermit solches bekannt gemacht, sich in Termino entweder in Person oder durch Bewollmächtigte einzufinden, der Publication bejzuwohnen, oder zu gewärtigen, das demnach in contumaciam mit der Publication verfahren werden wird.

Zu Wipzig soll in dem auf den 6ten October c. präfixirten Verlassungs-Termin gerichtlich verlaßen werden:

1.) Die von dem Herrn Candidato juris Göbel verkaufte ein halb Morgen Horn Cavel an Pastor Stürmers Erben belegen, und ein viertel Morgen Brotsche Cavel an Herrn Professor Schmidt belegen, an Käufern den Schuster Meister Köhrcke.

2.) Des Schlichter Meister Scheiden Haus am Markte, zwischen Meister Harttrich und Frau Hoffmann belegen, an Käufern den Zeugmacher Meister Krüger.

3.) Der Frau Bürgermeisterin Köpcke 1 ein viertel Morgen Sand Cavel im Felde nach der Obermühle, an die Käuferin Schwans Witwe.

4.) Das von dem Bauer-Meister Meister Krügel verkaufte ganglagfähiges Haus, in der Breiten Straße, zwischen seligen Bürgermeister Mahns Erben und dem Brauer Hil belegen, an den Käufer Tuchmacher Meister Koch.

5.) Noch soll in Termino den 6ten October verlaßen werden, die von der Witwe Thomsen verkaufte Scheune vorm Stettinschen Thore, bey Herru Küfels Scheune belegen, an Meister Johann Becker. Wenn ein christlicher und tüchtiger Ackermann Lust hat, einen Pfarroder um die Hälfte anzunehmen, der made sich nächstens bey dem Prediger Gerich zu Darfatsdorf bey Gollnow. Die Herren Prediger werden dienlich gebeten, dieses Vertheilung in ihren Gemeinen geschickten Leuten bekannt zu machen, und ihnen ein Attest ihres Verhaltens mitzugeben.

Zu Labes verkauft des Schlichter Becken nachgelassene Witwe, eine halbe Hufe Landes im Langen-Cavelshun Felde, zwischen Samuel Braun, und Andreas Bräken belegen, an den Bürger und Schuster Meister Christian Schulzen für 20 Rthlr.

Noch verkauft dafelbst der Bürger and Tischler Meister Adam Prens, eine Hufe Landes im Großmilschigen Felde, zwischen Meister Wilhelm Dallmern, und Johann Eppmann belegen, an den Bürger und Nachmacher Meister Johann Knauthen für 33 Rthlr. 8 Gr. Terminu zu beyder Vor- und Ablaufung ist auf den 5ten October angesetzt.

Es ist blaues Horn an einen fremden Knecht abgegeben worden und nicht an seine Hebside gekommen; wer darum weiß, wird ersucht, selbiges an den Pastor Matthens in Stettin abzugeben.

Zu Bahn verkauft der Herr Bürgermeister Huttermann, sein an der Breiten-Straße belegenes Wohnhaus, an den Schuster Meister Cassen um und für 400 Rthlr. ganzer Kaufsumme; Hat nun jemand daran ein Rechts-gegründete Forderung, der muß sich bey dässigen Gerichte binnen 14 Tagen melden und seine Jura sub pena preclusi wahrnehmen.

Item den 2 Dörfer, als: Grossen-Reichow und Kleinen-Ramin, beyde im Belgardischen Grenzfo und 8 Meilen von Gollnow und 3 Meilen von Colberg belegen, jedermänniglich zum Kauf offerirt werde; Denenige so willens ist, eines oder beydes zu kaufen, der bestehe es vorher zu besehen, und sich nach denen Conditiones je eher je lieber bey mir zu erkundigen, wollen alle beyde außer aller Communion, und mit allen guten Rechten verlorret sein.

Angleichem wann Verwalter, Schifers und Bauern auf benannte Güder-Verwohnungen suchen; so können solche sich den ersten Belgardischen Markt nähren, bey mir in Belgard, oder auf meinem Guthe Neuenhof besichtigen sich melden.

Den 1ten October c. will der Bürger Gottfried Schönlen sein zu Garg in der Frauenstraße belegenes Wohnhaus, an den Stadt-Chirurgum Grothe gerichtlich verlaßen; So hiermit bekannt gemacht wird.

Auch soll zu Garg dem Bürger Gottfried Schönlen über das von denen Tabnschen Erben Wormius herr erkaufte Wohnhaus, in der Mühlensstraße, die gerichtliche Vor- und Ablaufung den 5ten October c. ertheilet werden.

Als sich zu der Begräbnis-Capellen seligen Andreas Krügers in der St. Jacobi Kirche annoch ein Erbe als Kindes-Kind gemeldet, man aber nicht wissen kann, ob mehrere Erben hieran berechtiget; So haben Herren Professors der Kirchen, hierdurch bekannt machen, und die Erben so sich hieran legitimiren können, in Termino den 2ften October c. in des Kirchen-Schreibers Lucas Wohnung Nachmittags um 2 Uhr sub pena preclusi vorladen wollen.

Zu Altren Damm will der Bürger und Becker Meister Michael Ulrich, sein Haus in der Langen Gasse dafelbst belegen, den 11ten October c. gerichtlich verlaßen; Welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Als der Bauer David Wautsch, in dem Capitul-Dorfe Bogentzin, den von der verstorbenen Heins

Ich Schwerdegers Witwe daselbst durch den Erbfall acquirirten ein und ein Viertel Morgen Acker, am Faulendamm im Colbergischen Kloster Felde gelegen, an den Bürger und Lebackshändler Herrn Müllern, um und für 115 Rthlr. verkauft hat; So wird solches hiemit gebürg bekannt gemacht, und dessen wieder verhoffen jemand dar- oder etwas einzuwenden hätte, muß solches bey dem Capitul zu Colberg in Termino als den 30ten September geschehen, niedrigenfalls sonst bey gerichtlichen Mitteln-Kaufschilling sofort soll ausgegahlet werden.

Bev dem lobfamen Cassatischen Gerichte zu Stettin soll in dem Rechtstage nach bevorstehenden Michaelis das auf der grossen Cassade belegene Ernliche Haus vor, und abgelassen werden. Vermeynet jemand ein Jus contradicendi zu haben, der dar sich in diesem Termino zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Bev dem lobfamen Stadtgericht zu Stettin, will der Bürger Christoph Zastrow, die Stelle seines unglücklicher Weise eingefallenen Hauses in der Mündenstrasse, in dem bevorstehenden Rechtstage nach Michaelis vor, und ablassen. Vermeynet jemand ein Jus contradicendi zu haben, der dar sich in diesem Termino zu melden, und seine Jura wahrzunehmen.

Es soll zu Stettin Daniel Noßler Erben Vorderhaus, auf die Schiffbauer Cassade, am 6ten October, als am Rechtstage nach Michael, im löblichen Cassatischen Gerichte vor, und abgelassen werden. Von dem königlichen Heger-Richte zu Göslin ist ad iustitiam des Hächter Jacob Harlane zu Stolpe, dessen Ehefr. an Dorothea Charlotte Joschen, eadialiter & pemptorie einret, in Termino den 17ten Novembris a. e. vor demselben zu erscheinen; und ihrer bösslichen Verlassung wegen Rede und Antwort zu geben; Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Etelin, den 4ten August 1762.

Königlich Preussisches Hinter-Bommsches Heger-Richt dieselbst.

Es soll zu Stettin Meister Neumanns und Diederichs Hinterhaus auf die Schiffbauer-Cassade, am 6ten October als am Rechtstage nach Michael im löblichen Cassatischen Gerichte vor, und abgelassen werden.

Den 20ten September a. e. soll des Fänelder Besoms verstorbenen Ehefr. errichtets Testament publiciret werden. Derseligen so gedachten daraus etwas zu erhalten, können sich in obbenannten Termino in des Schneider Besoms Wohnung am Rüdtenberge in Stettin des Nachmittags um 2 Uhr einfinden.

Zu Greifenbagen verkauft der Tuchmacher Meister Nättelstädt, sein in der Bankstrasse belegene Wohnhause, an den Bürger Meßten für 190 Rthlr. Da nun Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 2ten October c. angesetzt; So wird solches dem Publico besonders den so daran einige Ansprache zu haben vermeynen hiemit bekannt gemacht.

Zu Greifenbagen ist den Schneider Meister Nordtzieg eine alte magere Kuh, so reichhaltig, mit einem sprenglichen Kopfe ist, und eine Bunte in der Seite hat, vor etwa 2 Wochen, von dortigen Dürde weggekommen. Sollte diese Kuh irgendwo angehalten seyn, wird das Publicum ersuchet, solche durch die Intelligenz-Kund zu machen.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, das die Berliner Müng-Commissionars, so bisher allhier in Stettin in dem goldenen Hirsch logirt gewesen, nunmehr bevorstehenden Michaeli gegen dem goldenen Hirsch über, in der Weitenstrasse bey dem Koch Herrn Vorschdorf ihr Logis nehmen werden; Wofelbst sich ein jeder beliebigt einfinden kan.

Es wird ein Ortner, welcher wo möglich auch die Fischeres verhebt, nicht weniger ein Schlies, Bögel verlangt. Wenn nun dergleichen Personen sich irgendwo befinden, und ihren Unterhalt auf die Weise suchen solten, so können selbige sich zu Stettin bey dem Herrn Rath Warnshagen melden, und das Gehalt erfahren, welches aber forderlauff wird geschehen müssen.

In Gollnow haben des Wollspinners Johann Philipp z Erben, und nomine derselben, Joh. Heitl, ihre Wollspinner-Wohnung dieselbst, an den Wollspinner Michel Schwarzen um und für 48 Rthlr. erb- und eigenthümlich verkauft. Der Terminus zur Vor- und Ablassung ist auf den 29ten October c. festgesetzt; Wer hiemit wieder was einzuwenden hat, muß sich vorher oder in Termino gehörig melden, und sein Recht wahrnehmen, weil hernach weiter keiner wird gehört werden.

Da der Gerichte- und Aker-Bögel bey dem Amte Köthen verstorben, und in dessen Stelle wieder ein anderer verlangt wird; So kan derjenige, welcher solches annehmen willens ist, und die Landwirthschafft verhebet, sich mit dem Ehefr. auf erwehnten Amte melden, und soll er bey solchem Dienst mit dem nöthigen Lohn und Depnata versehen werden.

Dem Bauren Fredrich Weldenbauer ist am 12ten dieses ein Pferd von der Ungelinschen Hütung vorgekommen. Selbiges ist eine schwarze Stute von 8 Jahren, hat viele Haare vor dem Kopfe, und in der Wehre, ungleichweit eine weiße Stirne, und hat aberdem fast das Ansehen eines Hangheus. Wer von diesem Pferde Nachricht geben kan, wolle solches bey dem Cammerer Wier zu Stargard melden, falls aber sich jemand mit diesem Pferde betreten lassen solte, solches anzuhalten, und demselben gegen ein gutes Douceur einjulselern.

Da des Bürger und Kleinbändler Lehmanns Witwe, ihr Wohnhaus in der Fischer-Strasse, zwischen Schiffer John, und Schneider Meister Klungen Häusern belegen, an den Becker Meister Walser verkauft, und solches demselben in den Rechtstagen nach Michael c. 2. vor, und abgelassen werden wird; So wird solches bekannt gemacht, und können die so eine Ansprache oder Jus contradiendi haben möchten, sich bey einem löbsamen Stadtrichter zu Stettin melden und ihre Jura wahrnehmen.

Als die Witwe Katalin, geborne Trampelern, das von ihrer Mutter ererbte auf der Schiffbauers Laßade, zwischen Beltings Erben, und Fischer Reglafs Häusern inns belegene Wohnhaus, zum Perennatir, an den Bürger und Korbmesser Friedrich Waldow verkauft, und solches demselben in dem Rechtstage nach Michael c. 2. vor, und abgelassen werden wird; So wird solches bekannt gemacht, damit die so eine Ansprache oder Jus contradiendi haben möchten, sich bey dem löbsamen Laßadischen Gerichte zu Stettin melden, und ihre Jura wahrnehmen können.

Das ehemalige Gabriel Schmidtsche Haus hieselbst auf der Unterweide belegen, welches der Feldt knecht hochlöblichen Herzog Brandenburgischen Regiments, Herr Johann Bernd Lienecke, schon durch die Rechtskräftige Königliche Regierungseutens unterm 27ten Januarii 1748 in dem Proceß wieder die Schmidtsche Concreditoris erkritten, und bis daher Jure Domini besessen, ist an die bisherige Mietherin, Witwe Christina Schröder, geborne Brechtern, erb- und eigenthümlich verkauft, so zu dem Ende hier durch bekannt gemacht wird, damit alle diejenigen, welche einen Widerspruch zu haben vermögen, sich in dem Rechtstage nach Michaelis c. 2. als an dem Vor- und Ablösungstage bey dem löbsamen Laßadischen Gerichte melden können, im widrigen aber zu gewärtigen haben, daß sie nicht weiter gehöret werden, und die gerichtliche Vor- und Ablösung gedachten Gabriel Schmidtschen, nachherigen Lieneckenschen Hauses, der Witwe Schröders ertheilet werden solle.

Als in bisheriger Nachbarschaft die Seuche unter dem Horn-Vieh, dem Verichte nach, sich zu kuffert beginnet, und zufolge Königlicher Verordnung sodann die Viehmärkte eingestellet werden sollen. So wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Viehmärkte, welche hieselbst auf den 10ten, 23ten und 30ten October c. 2. einfallen, für dieses Jahr nicht gehalten werden können noch sollen; wuäntzender Verkauft des Viehes ihr Weisen, welche doch vergebens seyn würden, einzustellen haben. Decretum Anclam den 14ten Septembris, 1762.

Bürgermeister und Rath alhier.
Zu Kreytzen an der Colonnen hat der Bürger Friedrich Schwalbach, 1 Scheffel Saat-Acker im Hofe selbe, in mittelster Schlage, zwischen Jahncken, und ein Kirchen-Stück, so Schulz cultivirt, für 120 Rthlr. an den Bucherischen Colonisten Henrich verkauft, und geschlehet die Erlassung nach 30 Tagen.

Dieselbst hat derselbe Schwalbach 2 Morgen Acker am Weich, im Mittel-Schlage, zwischen Martens ans Bilschow, und 1 Kirchen-Stück, und 4 Scheffel Saat, am Wedeminschen Wege, zwischen Kotelmann den beyden Seiten, für 190 Rthlr. an den Kiemer Meister Gensken verkauft, und geschlehet die Erlassung zu gleicher Zeit.

Da zu Greiffenberg viele Häuser sind, welche den Einfall drohen; So werden alle Eigenthümer, oder die sonst ein Recht an selbigen haben, hiedurch ernstlich erinnert, die Häuser wieder in Stand zu setzen, und sich deswegen zu Rathhause binnen 14 Tagen zu erklären, oder gewärtigen; daß nach den ergangenen Verordnungen die Häuser einen andern, der solche zu bauen annimmt, hingesehen werden sollen, und also der Eigenthümer sein Recht daran verlieret.

Nachdem des vor vielen Jahren zu Colberg verstorbenen Kaufmanns, Herrn Gottfried Seelen Frau Witwe, Dorothea Sophia, geborne Tenssen, vor einiger Zeit hieselbst mit Tode abgegangen, und ein Testament gerichtlich niedergelegt, welches aber ad instantiam der Edelichen Erben, als: Dorothea Sophia Tenssens Erben hiedurch bekannt gemacht, und vorgeladen, der Publication gedachten Testaments bezuzuhören, und ihre Jura dabei wahrzunehmen.

Der Schneider Michel Gercholz zu Winnom, verkauft sein Haus, Garten und Acker Hof, an drei hohen-Schwibischen Einwohner Johann Jochen Schulz; welches Königlich allergnädigster Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird; damit diejenigen so ein Jus contradiendi haben, sich in der Michaelis-Weche c. 2. auf dem Königl. Amte Pinnow melden, und ihre Befugnisse bebringen können.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1sten bis den 22ten Sept. 1762.
Christ. Begner, dessen Schiff Johann, von Schwibnemünde mit Getreide.
Christ. Wief, dessen Schiff Maria, von Schwibnemünde mit Roggen.
Erdmann Wende, dessen Schiff Maria, von Schwibnemünde mit Roggen.

Heinrich Martens, dessen Schiff die Joanna, von Memel mit Roggen.
Christian Wiese, dessen Schiff Anna Catharina, von Schwibnemünde mit Waiz.
Job. Suur, ein Gallisch, von Memel mit Roggen.
Christ. Poles, dessen Schiff Catharina, von Schwibnemünde mit Roggen.
Heinrich Gerik, eine Jacke, von Petersburg mit Del.

Christ.

Christ. Krause, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Königl. Preussische Rekruten.
 Johann Jacob Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Königl. Preuss. Rekruten.
 David Schwarz, dessen Schiff Regina, von Königsberg mit Königl. Preuss. Rekruten.
 Joh. Weissenstein, eine Yacht, von Rossau mit 1.
 Johann Christian Wernitz, dessen Schiff Sophia Wilhelmina, von Königsberg mit Königl. Preuss. Rekruten.
 Michael Gehrmann, ein Gallioth, von Königsberg mit Königl. Preuss. Rekruten.
 Johann Wigner, dessen Schiff der junge Friedrich, von Königsberg mit Königl. Preuss. Rekruten.
 Peter Ganschow, dessen Schiff Johann, von Königsberg mit Königl. Preuss. Rekruten.
 Martin Joachim Sieverts, dessen Schiff Elisabeth Dorothea, von Königsberg mit Königl. Preuss. Rekruten.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 1sten bis den 22ten Sept. 1762.
 Hermann Gooß, dessen Schiff Maria, nach Stralsund mit Brennholz.
 Heinrich Gottschalk, dessen Schiff Louise, nach Stralsund mit Brennholz.
 Matth. Joh. Hinrichs, dessen Schiff Anna Dorothea, nach Copenhagen mit Plancken.
 Johann Christian Koppin, dessen Schiff der junge Tobias, nach Danzig mit Koback.
 Michael Knud, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde ledig.
 Heinrich Ablemann, dessen Schiff der junge Tobias, nach Copenhagen mit Schiffsholz.
 Hans Koger, dessen Schiff Johann, nach Stralsund mit Schaaleten und Brennholz ic.
 Thomas Meinerts, dessen Schiff Fortuna, nach Lübeck mit Koback und Mauersteine ic.
 Daniel Genacke, eine Yacht, nach Schwienemünde ledig.
 Niels Houmter, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde mit Wehl.
 Paul Kremo, dessen Schiff Louisa, nach Königsberg mit Ballast und Oesterreichische Gefangen.
 Joachim Heinrich Wergin, dessen Schiff Ernestina Johanna, nach Königsberg mit Ballast und Oesterreichische Gefangen.
 Wiebe Pieter Welsen, dessen Schiff Anna, nach Amsterdamm mit Wipensfäde.
 Jürgen Kuhnert, dessen Schiff Anna Catharina, nach Stralsund mit Diehlen.
 Peter Wendt, dessen Schiff die Hoffnung, nach Amsterdamm mit Diehlen.

Joachim Lüdcke, dessen Schiff Elisabeth, nach London mit Wipensfäde.
 Seger Hermann Prins, dessen Schiff der junge Prins, nach Amsterdamm mit Sperrn.
 Sören Vossen, dessen Schiff die 2 Gebrüder, nach Carlsr mit Eichen Plancken.
 Christ. Kundschaft, dessen Schiff Johann, nach Schwienemünde ledig.
 Erdm. Wendt, dessen Schiff Maria, nach Schwienemünde ledig.
 Friedrich Wiegner, dessen Schiff Jacob, nach Schwienemünde ledig.
 Franz Rathmann, dessen Schiff Jacob, nach Schwienemünde ledig.
 Christian Hübner, dessen Schiff die Hoffnung, nach Wollgast mit Klapholz.
 Able Aines, dessen Schiff der junge Friedrich, nach Amsterdamm mit Balken.
 Heinrich Wendt, dessen Schiff Fortuna, nach Schwienemünde ledig.
 Christian Woley, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde ledig.
 Andreas Peteresen, dessen Schiff Andreas, nach Copenhagen mit Plancken.
 Johann Jacob Krüger, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Ballast und Oesterreichische Gefangen.
 Hans Jacob Bars, dessen Schiff de Roland, nach Amsterdamm mit Banholz.
 Heinrich Kadelof, dessen Schiff Joh. nach Rossow mit Ballast.
 Ude Jans Weper, dessen Schiff Frau Aletta, nach Copenhagen mit Eichen Plancken.
 Carl Friedrich Kasko, dessen Schiff die Einigkeit, nach Danzig mit Ballast.
 Hans Viehlmann, dessen Schiff Anna Margaretha, nach Königsberg mit Senen und Bontestellen.
 Adamus Kemmsen, dessen Schiff die Krone, nach Cappel mit Diehlen.
 Niels Dieck Klein, eine Yacht, nach Herlangen mit Balken.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 1sten bis den 22ten Sept. 1762.

		Wispel	Scheffel
Weizen	1	4.	2.
Roggen	1		5.
Gerste	1	3.	22.
Malz	1		
Haber	1		6.
Erbsen	1		1.
Buchweizen	1		3.
Summa		8.	15.

23. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 16ten bis den 23ten September, 1762.

Ort	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anclam	3 R. 12 g.	128 R.	36 R.	72 R.	—	—	120 R.	—	—
Bahn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Colberg	9 R.	—	32 R.	—	—	—	—	—	—
Cörlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cöslin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fridrichow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frepenthalde	8 R.	—	66 R.	48 R.	—	—	—	—	—
Gars	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gollnow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greifenhagen	10 R.	104 R.	84 R.	64 R.	82 R.	40 R.	192 R.	—	12 R.
Gülzow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kabes	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	9 R.	110 R.	84 R.	56 R.	58 R.	48 R.	120 R.	—	—
Mafow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naugardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Neumary	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poserwalde	9 R.	120 R.	96 R.	72 R.	73 R.	48 R.	96 R.	96 R.	18 R.
Wencun	6 b. 7 R.	102 R.	82 b. 84 R.	60 b. 62 R.	88 b. 90 R.	50 b. 52 R.	—	—	60. 7 R.
Mathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nölig	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poritz	10 R.	96 R.	72 R.	42 R.	—	36 R.	120 R.	—	3 R.
Ragobuhr	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	—	120 R.	96 R.	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlawe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Starogard	—	88 R.	80 R.	50 b. 51 R.	—	42 R.	—	54 R.	12 R.
Stenenitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	16 b. 7 R.	102 R.	82 b. 84 R.	60 b. 62 R.	88 b. 90 R.	50 b. 52 R.	—	—	6 b. 7 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	80 R.	68 R.	—	—	40 R.	—	—	—
Schwiemenünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, v. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, h. Pom.	—	—	96 R.	72 R.	84 R.	48 R.	108 R.	—	14 R.
Uckermünde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ufedom	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wollin	7 R. 12 g.	120 R.	72 R.	14 R.	68 R.	64 R.	95 R.	95 R.	16 R.
Zachow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, als in allen Pommerschen Pöllämtern zur 1 Gr. in Verkauft.